

Inhaltsverzeichnis

Andreas Schmidt-Rögnitz

Das Wirtschaftsrecht als Teil der Rechtsordnung	1
A. Grundlagen des Rechts.....	1
I. „Recht“ und „Gerechtigkeit“.....	1
II. Sitten und Gebräuche.....	2
III. Moral.....	3
B. Die Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland.....	4
C. Das Wirtschaftsrecht als Teil der Rechtsordnung.....	6
D. Grundlagen der Rechtsanwendung und Rechtsdurchsetzung.....	7
I. Grundzüge der Rechtsanwendung.....	7
II. Die Durchsetzung des Rechts.....	8

Volker Boehme-Neßler/Violeta Markovska

Ein Ordnungsrahmen für die Wirtschaft:

Deutsches und Europäisches Wirtschaftsverfassungsrecht	11
A. Deutsches und Europäisches Wirtschaftsverfassungsrecht.....	11
I. Wirtschaft und Verfassung: Welche Bedeutung hat die Verfassung für die Wirtschaft?.....	11
II. Deutsches und europäisches Wirtschaftsverfassungsrecht.....	12
III. Die Europäisierung des Wirtschaftsrechts.....	13
B. Europäisches Wirtschaftsverfassungsrecht.....	14
I. Europäischer Binnenmarkt und Europäische Wirtschafts- und Währungsunion.....	14
II. Die Marktfreiheiten.....	15
1. Die Marktfreiheiten als Pfeiler des Binnenmarktes.....	15
2. Die Freiheit des Warenverkehrs.....	16
3. Die Freiheit des Personenverkehrs: Arbeitnehmerfreizügigkeit und Niederlassungsfreiheit.....	17
4. Die Dienstleistungsfreiheit.....	19
5. Die Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs.....	21
6. Schranken der Marktfreiheiten.....	22
a) Zwingende Gründe des Allgemeininteresses.....	23
b) Keine offene oder versteckte Diskriminierung.....	23

c) Verhältnismäßigkeit.....	24
III. Allgemeine Rechtsgrundsätze	24
IV. Ein Kernstück der Wirtschaftsverfassung: Die Wettbewerbsordnung der EG	26
1. Das Kartellverbot, Art. 81 EG	27
2. Das Missbrauchsverbot, Art. 82 EG	29
3. Fusionskontrolle.....	29
4. Die Beihilfenaufsicht, Art. 87 EG.....	30
5. Europäische Kartellbehörde und Kartellverfahren	32
6. Extraterritoriale Wirkung des europäischen Wettbewerbsrechts.....	33
7. Ein Problem aus deutscher Sicht: Verwässert das europäische Wettbewerbsrecht die deutsche Wettbewerbsordnung?	34
V. Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion.....	35
1. Zur Notwendigkeit einer europäischen Wirtschafts- und Währungsunion.....	35
2. Grundlagen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion	36
3. Abgestimmte Wirtschaftspolitiken.....	36
4. Die Währungspolitik: Eine gemeinsame europäische Währung	37
5. Die Währungsunion als Stabilitätsgemeinschaft	38
a) Stabilität durch inhaltliche Vorgaben: Die Konvergenzkriterien	38
b) Stabilität durch Institutionen: ESZB und EZB.....	39
6. Chance und Risiko: Zur Problematik der Währungsunion.....	40
VI. Eine moderne Zukunftspolitik: Das europäische Umweltrecht	40
1. Hintergründe der europäischen Umweltpolitik	40
2. Ziele und Prinzipien der europäischen Umweltpolitik.....	41
3. Organisation der europäischen Umweltpolitik.....	42
4. Akzente der europäischen Umweltpolitik: Klassische Umweltschutz- politik und innovative Ansätze	43
a) Klassische Umweltpolitik	43
b) Neue Wege in der Umweltpolitik	44
5. Ein Sonderproblem: Der nationale Alleingang im Umweltrecht	45
C. Deutsches Wirtschaftsverfassungsrecht.....	46
I. Eine einheitliche Wirtschaftsverfassung?.....	46
II. Grundrechtsschutz für die Wirtschaft.....	47
1. Wirtschaftsfreiheit durch Grundrechte: Warum Grundrechte wichtig für die Wirtschaft sind.....	47
2. Die Berufsfreiheit, Artikel 12 GG.....	48
a) Die Bedeutung der Berufsfreiheit	48
b) Der Inhalt der Berufsfreiheit.....	49
c) Einschränkungen der Berufsfreiheit: Die Drei-Stufen-Theorie.....	50
3. Die Eigentumsfreiheit, Artikel 14 GG	51
a) Die Bedeutung der Eigentumsgarantie für die Wirtschaft	51
b) Der Inhalt der Eigentumsgarantie	52
c) Die Schranken des Eigentums	53
4. Die Vereinigungs- und Koalitionsfreiheit, Artikel 9 GG	54
a) Wirtschaftliche Bedeutung	54

b) Inhalt.....	54
c) Schranken	56
5. Die Gleichheitsgrundrechte in Art. 3 GG.....	56
a) Wirtschaftliche Bedeutung	56
b) Die Gleichberechtigung von Mann und Frau in der Wirtschaft, Artikel 3 Abs. 2 GG.....	57
c) Absolute Diskriminierungsverbote, Artikel 3 Abs. 3 GG	57
d) Der allgemeine Gleichheitssatz, Artikel 3 Abs. 1 GG	58
6. Die allgemeine Handlungsfreiheit, Artikel 2 Abs. 1 GG	59
a) Die Freiheit der wirtschaftlichen Entfaltung.....	59
b) Ausprägungen der wirtschaftlichen Entfaltungsfreiheit.....	59
c) Schranken der wirtschaftlichen Entfaltungsfreiheit	60
III. Staatsziele und ihre wirtschaftspolitische Bedeutung.....	61
1. Staatsziele und Wirtschaft.....	61
2. Das Rechtsstaatsprinzip	61
a) Wirtschaft im Rechtsstaat: Die Bedeutung des Rechtsstaats- prinzips für die Wirtschaft.....	61
b) Die Gesetzmäßigkeit der Wirtschaftsverwaltung.....	62
c) Rechtssicherheit und Bestimmtheitsgrundsatz.....	63
d) Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz.....	65
e) Effektiver Rechtsschutz.....	65
3. Das Sozialstaatsprinzip.....	66
a) Das Sozialstaatsprinzip: Keine freie, sondern eine soziale Marktwirtschaft.....	66
b) Adressaten des Sozialstaatsprinzip	68
4. Das Umweltstaatsprinzip	68
a) Wirtschaft im Umweltstaat	68
b) Der Inhalt des Umweltstaatsprinzips	69

Christoph Schalast

Wirtschaft und Staat: Wirtschaftsverwaltungsrecht 71

A. Einleitung.....	71
I. Zum Begriff Wirtschaftsverwaltungsrecht	71
1. Entwicklung.....	71
2. Wirtschaftsverwaltungsrecht und EG-Recht.....	73
3. Entwicklungstendenzen des Wirtschaftsverwaltungsrechts: Deregulierung und Privatisierung	74
II. Wirtschaftsverwaltungsrecht und Wirtschaftsgrundrechte	75
III. Wirtschaftsverwaltungsrecht als Standortfaktor.....	76
IV. Wertwidersprüche im Wirtschaftsverwaltungsrecht.....	77
B. Einteilung des Wirtschaftsverwaltungsrechts.....	77
C. Allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht	78

I. Die öffentliche Verwaltung: Aufgabe, Organisation, Zuständigkeit	78
1. Aufgaben	78
a) Eingriffs-, Leistungs- und Wirtschaftsverwaltung	78
b) Verwaltungsprivatrecht.....	80
2. Organisation, Aufbau.....	80
a) Unmittelbare Verwaltung	81
aa) Bundesebene.....	81
bb) Landesebene.....	82
b) Mittelbare Verwaltung.....	83
aa) Körperschaften	83
bb) Anstalten.....	84
cc) Beliehene/Verwaltungshelfer	84
dd) Eigenbetriebe, öffentliche Unternehmen	85
3. Zuständigkeit.....	85
II. Verwaltungshandeln.....	86
1. Der Verwaltungsakt	87
a) Voraussetzungen.....	87
b) Formen, Varianten.....	87
c) Ermessen.....	89
d) Formelle Anforderungen.....	89
e) Nebenbestimmungen	90
f) Fehlerhafte Verwaltungsakte und die Rechtsfolgen.....	91
g) Aufhebung eines Verwaltungsaktes durch Rücknahme oder Widerruf.....	92
aa) Rücknahme.....	92
bb) Widerruf.....	92
2. Öffentlich-rechtlicher Vertrag.....	93
3. Schlichtes Verwaltungshandeln/Realakt	94
III. Rechtsschutz.....	94
D. Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht	95
I. Gewerberecht.....	95
1. Rechtliche Grundlagen.....	95
2. Die Gewerbefreiheit.....	96
3. Grundbegriffe.....	97
II. Umweltrecht.....	100
III. Moderne Tendenzen: Telekommunikations- und Energiewirtschaftsrecht	101
IV. Subventionsrecht.....	103
1. Begriff, Arten.....	103
2. Das Subventionsverhältnis.....	104
3. Rückabwicklung	105
V. Öffentliche Aufträge	105
VI. Eigenwirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand.....	107
VII. Ausblick.....	108

Andreas Schmidt-Rögnitz

Vom Vertrag bis zum Eigentum: Das Wirtschaftsprivatrecht..... 111

A.	Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts.....	111
I.	Das Privatrecht als Teil der Rechtsordnung.....	111
II.	Begriff und Rechtsquellen des Wirtschaftsprivatrechts.....	112
1.	Das Bürgerliche Gesetzbuch.....	112
2.	Das Handelsgesetzbuch.....	114
3.	Ergänzende Rechtsquellen.....	114
III.	Grundprinzipien des Wirtschaftsprivatrechts.....	115
1.	Der Grundsatz der Rechtsgleichheit.....	115
2.	Der Grundsatz der Privatautonomie.....	116
3.	Die Eigentums- und Testierfreiheit.....	116
B.	Rechtssubjekte, Rechtsobjekte und besondere Personengruppen des Privatrechts.....	117
I.	Natürliche und juristische Personen als Rechtssubjekte des Privatrechts.....	117
II.	Besondere Rechtssubjekte des Wirtschaftsprivatrechts.....	118
1.	Kaufleute.....	118
a)	Kaufmannseigenschaft wegen Betreibens eines Handelsgewerbes gemäß §§ 1 Abs. 2, 2 HGB.....	119
aa)	Der Begriff des „Gewerbes“ im Handelsrecht.....	119
bb)	Das Handelsgewerbe.....	120
cc)	Der Betreiber des Handelsgewerbes.....	121
b)	Kaufmannseigenschaft von Handelsgesellschaften.....	121
c)	Kaufmann kraft Eintragung und Rechtscheinkaufmann.....	122
d)	Folgen der Kaufmannseigenschaft und Pflichten des Kaufmanns.....	122
aa)	Eintragung in das Handelsregister.....	123
bb)	Gebrauch einer „Firma“.....	124
cc)	Buchhaltung, Bilanzierung, Inventarisierung.....	125
2.	Unternehmer und Verbraucher.....	126
III.	Die Rechtsobjekte.....	126
1.	Sachen und Tiere.....	126
2.	Nicht körperliche Gegenstände.....	128
C.	Das rechtliche Handeln.....	128
I.	Grundlagen des rechtlichen Handelns.....	129
1.	Das rechtsgeschäftliche Handeln.....	129
2.	Die Rechtshandlung.....	130
II.	Die Willenserklärung.....	131
1.	Begriff der Willenserklärung.....	131
a)	Erklärungshandlung.....	131
b)	Handlungswille.....	132
c)	Erklärungsbewusstsein und der Geschäftswille.....	132
2.	Wirksamkeit von Willenserklärungen.....	133
a)	Abgabe einer Willenserklärung.....	133
b)	Zugang einer Willenserklärung.....	134

aa) Willenserklärung unter Anwesenden.....	134
bb) Willenserklärung unter Abwesenden.....	134
3. Willenserklärungen und technische Einrichtungen.....	135
4. Unwirksamkeit und Anfechtung von Willenserklärungen.....	136
a) Gesetzliche Fälle unwirksamer Willenserklärungen.....	136
b) Widerruf von Willenserklärungen.....	136
c) Anfechtung von Willenserklärungen.....	137
aa) Vorrang der Auslegung von Willenserklärungen.....	137
bb) Anfechtungsgrund.....	137
cc) Anfechtungserklärung.....	139
dd) Anfechtungsfrist.....	139
ee) Ausschluss der Anfechtung.....	140
ff) Rechtsfolgen der Anfechtung.....	140
D. Besondere Formen des rechtsgeschäftlichen Handelns.....	141
I. Das Schweigen im Rechtsverkehr.....	141
1. Das Schweigen gemäß § 362 HGB.....	142
2. Das Schweigen auf ein kaufmännisches Bestätigungsschreiben.....	142
II. Rechtsgeschäfte unter Einbeziehung von Stellvertretern.....	143
1. Die unmittelbare Stellvertretung.....	144
a) Die Willenserklärung des Vertreters.....	144
b) Die Abgabe der Willenserklärung im Namen des Vertretenen.....	145
c) Das Handeln mit Vertretungsmacht.....	145
aa) Die BGB-Vollmacht.....	146
bb) Die Prokura.....	147
cc) Die Handlungsvollmacht.....	147
dd) Gesetzliche Vertretungsmacht.....	148
d) Der Vertreter ohne Vertretungsmacht.....	148
aa) Die Folgen für das Rechtsgeschäft.....	149
bb) Die Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht.....	149
2. Die mittelbare Stellvertretung.....	150
E. Unwirksamkeit von Rechtsgeschäften.....	151
I. Rechtsgeschäfte mit beschränkter Geschäftsfähigen.....	151
II. Besondere Formanforderungen.....	152
III. Grenzen der Rechtsordnung.....	153
IV. Bedingungen und Befristungen.....	154
F. Der Abschluss von Verträgen.....	155
I. Grundlagen des Vertragsabschlusses.....	155
1. Das Angebot.....	155
2. Die Annahme.....	156
II. Besonderheiten des Vertragsabschlusses.....	157
1. Dissens.....	157
2. Die Einbeziehung allgemeiner Geschäftsbedingungen.....	158
3. Das Recht besonderer Vertriebsformen.....	160
G. Der Inhalt von Verträgen.....	160

I.	Der Vertrag als Grundlage von Schuldverhältnissen.....	160
II.	Wirtschaftsrechtlich relevante Vertragsformen im Überblick	161
1.	Verträge über Gegenstände.....	161
2.	Verträge über Tätigkeiten	163
3.	Weitere Vertragstypen im Überblick	164
H.	Vertragsverhältnisse unter Beteiligung Dritter	165
I.	Mehrheit von Gläubigern oder Schuldern	165
II.	Einbeziehung Dritter in Verträge	166
1.	Vertrag zugunsten eines Dritten.....	167
2.	Vertrag mit Schutzwirkung für einen Dritten.....	167
3.	Vertrag zu Lasten eines Dritten.....	168
III.	Wechsel eines Vertragspartners	168
1.	Der Gläubigerwechsel.....	168
2.	Der Schuldnerwechsel	169
J.	Vertragsbeendigung und Anspruchshemmung	169
I.	Erlöschen im Falle der Leistungsbewirkung	169
1.	Erfüllung gemäß § 362 BGB	169
2.	Leistung an Erfüllungs statt	170
3.	Aufrechnung	170
II.	Erlöschen in anderen Fällen	171
1.	Aufhebungsvertrag	171
2.	Kündigung	171
3.	Rücktritt vom Vertrag.....	171
III.	Verjährung	172
K.	Störungen von Schuldverhältnissen.....	172
I.	Inhalt des Schuldverhältnisses.....	173
1.	Der Leistungsgegenstand	173
2.	Die Leistungszeit	174
3.	Der Leistungsort	174
II.	Das „allgemeine Leistungsstörungsrecht“.....	174
1.	Unmöglichkeit	175
2.	Verzug	177
3.	Schlechtleistung	178
4.	Verletzung vorvertraglicher Pflichten.....	180
5.	Störung der Geschäftsgrundlage	180
6.	Haftung für „Erfüllungsgehilfen“	181
II.	Besondere Störungen einzelner Vertragstypen.....	181
L.	Gesetzliche Schuldverhältnisse	182
I.	Geschäftsführung ohne Auftrag	183
II.	Ungerechtfertigte Bereicherung	183
III.	Das Deliktsrecht.....	184
1.	Grundlagen der deliktischen Haftung	184
a)	Deliktische Haftung gemäß § 823 Abs. 1 BGB	184
b)	Verletzung eines Schutzgesetzes gemäß § 823 Abs. 2 BGB.....	185

c) Haftung für Verrichtungsgehilfen gemäß § 831 BGB	186
d) Gefährdungshaftung	187
2. Die Höhe des Schadenersatzes	187
M. Das Sachenrecht	188
I. Grundbegriffe des Sachenrechts	188
1. Das Eigentum	189
2. Der Besitz	189
3. Der Schutz von Eigentum und Besitz	190
a) Der Schutz des Eigentümers	190
b) Der Schutz des Besitzers	191
II. Erwerb des Eigentums	191
1. Der rechtsgeschäftliche Erwerb des Eigentums vom Eigentümer (Berechtigten)	192
a) Einigung	192
b) Die Übergabe und ihre Surrogate	192
aa) Übergabe gemäß § 929 S. 1 BGB	192
bb) Übereignung gemäß § 930 BGB	193
cc) Übereignung durch Abtretung des Herausgabeanspruches	193
2. Erwerb des Eigentums durch die Verfügung eines Nichtberechtigten	194
3. Der originäre Eigentumserwerb	195

Hinrich Julius

Geld für die Wirtschaft: Das Recht der Kreditsicherung..... 199

A. Einleitung	199
I. Wirtschaftlicher Hintergrund von Kreditsicherheiten	199
II. Formen der Kreditsicherung	199
1. Personal- und Realsicherheiten	199
2. Geborene und gekorene Sicherheiten	200
3. Akzessorische und fiduziarische Sicherheiten	201
III. Zustandekommen und Wirksamkeit einer Sicherung	202
1. Der Sicherungsvertrag	202
2. Unwirksamkeit des Sicherungsvertrags	203
B. Personalsicherheiten	206
I. Die Bürgschaft	206
1. Wesen der Bürgschaft	206
2. Ausgestaltung der Bürgschaft in der Praxis	206
3. Form des Bürgschaftsvertrags	207
4. Das Verhältnis zwischen Bürge und Gläubiger	207
5. Das Verhältnis zwischen Bürge und Hauptschuldner	208
6. Erlöschen der Bürgschaftsverpflichtung	209
II. Sonstige Personalsicherheiten	209
1. Garantie	209

2. Schuldmitübernahme	210
3. Patronatserklärung	211
C. Realsicherheiten	211
I. Mobiliarsicherheiten	211
1. Pfandrecht an beweglichen Sachen und Forderungen.....	211
a) Anwendungsbereich	211
b) Inhalt.....	212
2. Sicherungsübereignung.....	213
a) Inhalt der Sicherungsübereignung	213
b) Gegenstand der Sicherungsübereignung	214
c) Kollision mit anderen Sicherungsrechten	215
d) Bestimmtheitsgrundsatz.....	215
e) Rechtliche Anforderungen an eine wirksame Sicherungsübereignung.....	216
f) Beendigung der Sicherungsübereignung.....	218
3. Sicherungsabtretung.....	218
a) Rechtsgrundlagen der Sicherungsabtretung.....	218
b) Sicherungsvertrag	219
c) Sicherungsgut	219
d) Drittschuldnerschutz.....	221
e) Offenlegung der Abtretung.....	221
f) Zessionsformen.....	222
II. Immobiliarsicherheiten	223
1. Allgemeines	223
2. Hypothek	223
3. Grundschuld.....	223
4. Entstehung der Grundpfandrechte.....	224
5. Übertragung der Grundpfandrechte	224
6. Unterwerfungsklausel	226
7. Zweckbestimmungserklärung	226
8. Haftungsumfang.....	227
9. Tilgung.....	228

Stephan Dietrich

Vom Verein bis zum Weltkonzern: Gesellschaftsrecht..... 231

A. Begriff und Bedeutung des Gesellschaftsrechts	231
B. Einteilung der Gesellschaften	232
I. Die Personengesellschaften	233
1. Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts	233
2. Die Offene Handelsgesellschaft und Kommanditgesellschaft	235
3. Die stille Gesellschaft	236
4. Die Partnerschaft.....	237
5. Die Europäische wirtschaftliche Interessensvereinigung	237

II. Die Körperschaften.....	237
1. Der Verein.....	238
2. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung.....	239
3. Die Aktiengesellschaft.....	239
4. Die Kommanditgesellschaft auf Aktien.....	241
5. Die eingetragene Genossenschaft.....	242
C. Grundbegriffe.....	243
I. Rechtsformzwang.....	243
II. Rechtsformwahl.....	244
III. Betriebsaufspaltung.....	246
IV. Innen- und Außenverhältnis.....	247
V. Innen- und Außengesellschaft.....	248
VI. Juristische Person und Gesamthand.....	249
VII. Scheingesellschaft.....	251
D. Der Gesellschaftsvertrag.....	251
I. Der Vertragschluss.....	252
II. Regelungsbereiche und Gestaltungsspielraum.....	252
III. Mängel im Gesellschaftsvertrag.....	255
IV. Entstehung der Gesellschaften.....	256
E. Geschäftsführung und Vertretung.....	257
I. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.....	258
II. Personenhandelsgesellschaft.....	258
III. Kapitalgesellschaften.....	260
F. Das Gesellschaftsvermögen.....	261
I. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.....	261
II. Personenhandelsgesellschaften.....	262
III. Kapitalgesellschaften.....	262
G. Haftung für Verbindlichkeiten.....	262
I. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.....	262
1. Haftung der Gesellschaft.....	263
2. Haftung der Gesellschafter.....	263
II. Personenhandelsgesellschaften.....	265
III. Kapitalgesellschaften.....	267
1. Haftung der Gesellschaft.....	267
2. Haftung der Gesellschafter.....	268
3. Haftung der Geschäftsführung.....	270
H. Mitgliedschaft.....	271
I. Rechte der Gesellschafter.....	271
1. Vermögensrechte.....	271
2. Mitverwaltungsrechte.....	272
II. Pflichten der Gesellschafter.....	272
1. Beitragspflicht.....	272
2. Treuepflicht.....	273
J. Gesellschafterwechsel.....	274

I. Gesellschaft bürgerlichen Rechts	274
II. Personenhandelsgesellschaften	275
III. Kapitalgesellschaften	276
K. Beendigung der Gesellschaft	276
I. Auflösung.....	276
II. Auseinandersetzung	277
III. (Voll-)Beendigung	277

Irmgard Küfner-Schmitt

Arbeitsrecht	279
A. Einführung.....	279
I. Begriff.....	279
II. Rechtsquellen.....	280
1. Internationales und supranationales Recht	280
2. Grundgesetz	281
3. Bundes- und Landesgesetze	282
4. Verordnungen	283
5. Tarifverträge	283
a) Allgemeines	283
b) Inhalt des Tarifvertrages	284
c) Wirkung der Tarifnormen	285
d) Allgemeinverbindlicherklärung	285
6. Betriebsvereinbarung/Betriebsabsprache	285
a) Abschluss und Zustandekommen	286
b) Geltungsbereich	286
c) Inhalt und Verhältnis zum Tarifvertrag.....	287
d) Wirkung der Betriebsvereinbarung.....	287
7. Arbeitsvertrag	288
8. Gesamtzusage und betriebliche Übung.....	288
a) Gesamtzusage	288
b) Betriebliche Übung.....	289
9. Weisungsrecht.....	290
B. Individualarbeitsrecht	290
I. Begründung des Arbeitsverhältnisses.....	290
1. Das Anbahnungsverhältnis	290
a) Die Ausschreibung des Arbeitsplatzes.....	290
b) Ersatz der Vorstellungskosten.....	291
c) Fragerecht des Arbeitgebers	292
d) Fragebögen	293
e) Einstellungsuntersuchung/ graphologische Tests.....	293
f) Diskriminierungsverbot	293
g) Beteiligung des Betriebsrates.....	294

2. Vertragsschluss	297
a) Vertragsfreiheit	298
b) Formvorschriften	298
c) Abschlussmängel	299
aa) Anfechtbarkeit des Arbeitsvertrages	299
bb) Nichtigkeit des Arbeitsvertrages	300
cc) Rechtsfolge der Anfechtung und der Nichtigkeit	301
dd) Teilnichtigkeit	302
II. Inhalt des Arbeitsverhältnisses	302
1. Pflichten des Arbeitnehmers	302
a) Hauptpflicht	302
b) Nebenpflichten	303
2. Pflichten des Arbeitgebers	304
a) Hauptpflicht	304
b) Nebenpflichten	305
III. Besondere Arbeitsverhältnisse	305
1. Befristetes Arbeitsverhältnis	306
a) Begriff und Befristungsarten	306
b) Zulässigkeit der Befristung	306
aa) Grundsatz sachlicher Grund	306
bb) Erleichterte Befristung	307
(1) Erstmalige kalendermäßige Befristung eines Arbeitsverhältnisses bis zur Dauer von zwei Jahren gem. § 14 Abs. 2 TzBfG	307
(2) Befristung in den ersten vier Jahren einer Unternehmens- neugründung gem. § 14 Abs. 2 a TzBfG	308
(3) Befristung des Arbeitsverhältnisses älterer Arbeitnehmer gem. § 14 Abs. 3 TzBfG	309
cc) Befristung nach Spezialgesetzen	309
c) Schriftformerfordernis	309
d) Ende des befristeten Arbeitsverhältnisses	310
e) Kündigung befristeter Arbeitsverhältnisse	310
f) Folgen unwirksamer Befristung	310
g) Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Befristung	311
2. Teilzeitarbeitsverhältnis	311
a) Allgemeines	311
b) Anspruch auf Teilzeit	312
c) Verlängerung der Arbeitszeit	313
d) Teilzeitmodelle	313
aa) Abrufarbeit	314
bb) Job-Sharing und Turnusarbeit	314
IV. Nichtleistung des Arbeitnehmers und Entgeltzahlung	315
1. Grundsätzliches	315
2. Vergütung ohne Arbeitsleistung	316

a)	Annahmeverzug des Arbeitgebers	316
b)	Verhinderung aus persönlichen Gründen	317
c)	Urlaub	318
d)	Feiertagsvergütung	319
e)	Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	319
V.	Schlechtleistung des Arbeitnehmers und Haftung	321
1.	Schlechtleistung des Arbeitnehmers	321
2.	Begrenzung der Arbeitnehmerhaftung und Schadensausgleich	322
a)	Haftung des Arbeitnehmers für Sachschäden	322
aa)	Sachschäden des Arbeitgebers	322
bb)	Sachschäden eines Kollegen/Dritten	323
b)	Haftung des Arbeitgebers für Sachschäden	324
aa)	Eigenschäden des Arbeitnehmers	324
bb)	Vom Arbeitgeber verursachte Sachschäden	325
c)	Haftung des Arbeitgebers für Personenschäden	325
aa)	Eigenschäden des Arbeitnehmers	325
bb)	Vom Arbeitgeber verursachte Personenschäden	325
d)	Haftung des Arbeitnehmers für Personenschäden	326
aa)	Personenschäden Dritter	326
bb)	Personenschäden des Arbeitskollegen oder des Arbeitgebers	326
VI.	Beendigung des Arbeitsverhältnisses	326
1.	Allgemeines zur Kündigung	327
2.	Beteiligung des Betriebsrats	328
3.	Die ordentliche Kündigung	328
4.	Die außerordentliche Kündigung	329
a)	Wichtiger Grund	329
b)	Abmahnungserfordernis	330
c)	Kündigungserklärungsfrist	331
5.	Kündigungsbeschränkungen	331
6.	Allgemeiner Kündigungsschutz	331
a)	Anwendungsbereich	332
b)	Inhalt des Kündigungsschutzes	333
c)	Kündigungsgründe	334
aa)	Personenbedingte Kündigung	334
bb)	Verhaltensbedingte Kündigung	335
cc)	Betriebsbedingte Kündigung	335
dd)	Sozialauswahl bei der betriebsbedingten Kündigung	335
d)	Abfindungsanspruch bei betriebsbedingter Kündigung	337
7.	Gerichtliche Geltendmachung der Unwirksamkeit der Kündigung	337
8.	Prüfungsschemata für Kündigungen	338
a)	Außerordentliche Kündigung	338
b)	Ordentliche Kündigung	338

Michael Jaensch

Internationales Privat- und Kaufrecht	341
A. Einleitung	341
B. Internationales Privatrecht (IPR)	341
I. Auslandsbezug	342
II. Internationales Schuldvertragsrecht	342
1. Rechtswahl, Art. 27 EGBGB	342
2. Engste Verbindung, Art. 28 EGBGB	343
3. Ausschluss von Rück- und Weiterverweisungen, Art. 35 Abs. 1 EGBGB	343
4. Vorrang von Staatsverträgen, Art. 3 Abs. 2 EGBGB	344
C. Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG oder UN-Kaufrecht)	344
I. Einführung	344
1. Geschichtliche Entstehung des UN-Kaufrechts	344
2. Rechtscharakter	345
a) UN-Kaufrecht als Staatsvertrag i.S.v. Art. 3 Abs. 2 EGBGB	345
b) Autonome Auslegung des UN-Kaufrechts, Art. 7 UN-Kaufrecht	346
II. Anwendungsbereich	347
1. Niederlassung in verschiedenen Vertragsstaaten, Art. 1 UN-Kaufrecht	347
2. Rechtswahl	348
a) Ausschluss des UN-Kaufrechts, Art. 6 UN-Kaufrecht	348
b) Vereinbarung des UN-Kaufrechts	348
c) Abdingbarkeit einzelner Vorschriften, Art. 6 UN-Kaufrecht	349
3. Kaufverträge, Art. 1 Abs. 1 UN-Kaufrecht	349
4. Waren	350
5. Vertragsschluss	351
III. Allgemeine Vorschriften	352
1. Auslegung, Art. 8 UN-Kaufrecht	352
2. Handelsbräuche, Art. 9 UN-Kaufrecht	352
3. Formfreiheit, Art. 11 UN-Kaufrecht	352
IV. Vertragsschluss, Artt. 14 bis 24 UN-Kaufrecht	352
1. Das Angebot, Artt. 14 bis 17 UN-Kaufrecht	353
a) Wirksamkeit des Angebots, Art. 14 UN-Kaufrecht	353
aa) Mindestanforderungen	353
bb) Fehlende Preisbestimmung	353
cc) Fehlender Bindungswille	354
dd) Zeitpunkt der Wirksamkeit, Art. 15 Abs. 1 UN-Kaufrecht	354
b) Einbeziehung standardisierter Vertragsbedingungen (insbesondere Allgemeine Geschäftsbedingungen, AGB)	355
c) Unwirksames Angebot	356
aa) Rücknahme, Art. 15 Abs. 2 UN-Kaufrecht	356

bb) Widerruf, Art. 16 UN-Kaufrecht	356
cc) Erlöschen des Angebots	357
2. Die Annahme, Artt. 18 bis 22 UN-Kaufrecht	357
a) Annahme.....	357
aa) Annahmehandlung.....	357
bb) Schweigen	357
cc) Kaufmännisches Bestätigungsschreiben.....	358
b) Wirksamkeit der Annahme	358
aa) Annahmehandlung, Art. 18 Abs. 3 UN-Kaufrecht	358
bb) Schweigen	359
c) Verspätete Annahme, Art. 21 UN-Kaufrecht.....	359
aa) Anzeige der Verspätung, Art. 21 Abs. 1 UN-Kaufrecht	359
bb) Fehlende Anzeige bei verzögertem Zugang der Annahme, Art. 21 Abs. 2 UN-Kaufrecht	360
d) Annahme unter Abänderung des Angebots, Art. 19 UN-Kaufrecht.....	360
aa) Unwesentliche Änderungen.....	360
bb) Kollidierende Geschäftsbedingungen (<i>Battle of Forms</i>).....	361
e) Rücknahme der Annahme, Art. 22 UN-Kaufrecht.....	361
V. Warenverkauf.....	361
1. Allgemeine Bestimmungen, Artt. 25 bis 29 UN-Kaufrecht	362
a) Absendetheorie, Art. 27 UN-Kaufrecht	362
b) Durchsetzung des Erfüllungsanspruchs, Art. 28 UN-Kaufrecht	362
2. Pflichten der Vertragsparteien	363
a) Pflichten des Verkäufers.....	363
aa) Ort der Lieferung, Art. 31 UN-Kaufrecht.....	363
bb) Vertragsmäßigkeit der Ware, Art. 35 UN-Kaufrecht.....	364
cc) Kenntnis der Vertragswidrigkeit, Art. 35 Abs. 3 UN-Kaufrecht	365
dd) Zeitpunkt der Vertragsmäßigkeit, Art. 36 UN-Kaufrecht	366
ee) Untersuchungs- und Rügeobliegenheit des Käufers, Artt. 38 bis 40 UN-Kaufrecht	366
b) Pflichten des Käufers.....	367
aa) Zahlung des Kaufpreises, Artt. 54 bis 59 UN-Kaufrecht.....	367
bb) Abnahme, Art. 60 UN-Kaufrecht	368
3. Rechtsbehelfe der Parteien.....	368
a) Rechtsbehelfe des Verkäufers, Artt. 61 bis 65 UN-Kaufrecht	368
aa) Vertragserfüllung.....	369
bb) Vertragsaufhebung	369
cc) Schadenersatz, Art. 61 Abs. 1 lit. b), 74 ff. UN-Kaufrecht.....	369
dd) Verhältnis der Rechtsbehelfe zueinander.....	370
b) Rechtsbehelfe des Käufers.....	370
aa) Erfüllung.....	370
bb) Vertragsaufhebung, Art. 49 UN-Kaufrecht	371
cc) Minderung, Art. 50 UN-Kaufrecht	373

dd) Schadenersatz, Artt. 45 Abs. 1 lit. b), 74 ff. UN-Kaufrecht.....	374
4. Allgemeine Bestimmungen zum Schadenersatz und zur Vertragsaufhebung.....	374
a) Schadenersatz, Artt. 74 bis 77, 79 UN-Kaufrecht.....	376
b) Wirkung der Vertragsaufhebung, Artt. 81 bis 84 UN-Kaufrecht.....	376
aa) Verlust des Rechts des Käufers zur Vertragsaufhebung, Art. 82 Abs. 1 UN-Kaufrecht	377
bb) Ausnahme zum Verlust des Rechts zur Vertragsaufhebung durch den Käufer, Artt. 82 Abs. 2, 84 Abs. 2 lit. b) UN-Kaufrecht.....	378
Register.....	379